YANAHA ESSENTIAL KNOWLEDGE

CP88

INFORMATIONSGUIDE

ZUM

UND

C P 8 8

CP73

STAGE

PIANO

12|2018

CP88CP73STAGE PIANOS

YAMAHA CP88 ESSENTIAL KNOWLEDGE 12|2018

Text: Hans-Peter Henkel, Yamaha Layout & Redaktion: Björn Meyer © Dezember 2018 Yamaha Music Europe GmbH Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Deutschland



CP88	
CP73	
STAGE PIANOS	4
DIE HAUPT-FEATURES DES CP88/CP73	6
HIGHLIGHTS DES CP88/CP73	7
SOUNDS	8
YAMAHA PREMIUM KONZERTFLÜGEL	8
YAMAHA KLAVIERE	9
ELECTRISCHE PIANOS & KEYBOARDS	10
SYNTHS, STRINGS UND MEHR	11
ERWEITERBARKEIT	11
ERSTE SCHRITTE	13
SCHNELLEINSTIEG	14
LIVE SETS	14
ESSENTIAL KNOWLEDGE	16
KLANGERZEUGUNG	16
SPLIT	17
KLANGFORMUNG (EFFEKTE)	18
INSERT-EFFEKTE	18
COMMON-EFFEKTE	19
HÜLLKURVE	20
SCHNELLZUGRIFF	20
DATENORGANISATION	20
FILE MANAGEMENT	21
CONTROL ASSIGNMENT	22
MIDI/AUDIO-INTERFACE	23
SOUNDMONDO	23
MASTERKEYBOARD	24
MASTER & SERVANT	24
VARIANTEN	25
SPEZIFIKATIONEN	26
BILDER	27



DE.YAMAHA.COM

CP88 CP73 Stage pianos

⊛YAMAHA

⊛YAMAHA

Yamaha hat mit dem CP88 und dem CP73 zwei Stage Pianos erschaffen, die sich an den Live-auftretenden Musiker richten einfach zu tragen, einfach zu bedienen, und einfach herausragender Klang.

"CP" steht bei Yamaha bekanntlich für Combo Piano. Die Geschichte dieser Instrumentenkategorie begann bereits 1976: Zu diesem Zeitpunkt lag der Schwerpunkt auf der "Elektrifizierung" eines klassischen Flügels. Dieser sollte zunächst im wahrsten Sinne des Wortes leichter als das Original zu transportieren sein. Vor allem aber sollten fest installierte Tonabnehmer für die einfacher zu realisierende Verstärkung in Live-Situationen sorgen.

Seit die Klangerzeugung auf der Basis von Samples möglich ist, stellen Transport und Verstärkung keine wirkliche Herausforderung mehr dar. Eine Antwort auf die Frage, welche Maßstäbe für ein Stage-Piano heutzutage gesetzt werden, gibt die neue CP-Serie von Yamaha!

Das CP73 bietet für Band-Keyboarder eine neu entwickelte 73-Tasten-Tastatur "von E zu E" (wie Bass und Gitarre) mit ausgewogener Action zum Spielen von Keyboard- und Synth-Sounds.

Das CP88 ist für den anspruchsvollen Pianisten, der ein schnelles und präzises Spielgefühl braucht. Die mit drei Sensoren ausgestatteten Holztasten bieten die Gewichtung und Ansprache eines Flügels, während die Decklagen aus synthetischem Elfenbein und Ebenholz selbst bei längeren Sessions eine optimale Griffigkeit sicherstellen.

Angetrieben von über 100 Jahren Klavierbaukunst und 45 Jahren Synthesizer-Innovationen, zeichnen sich die Stage Pianos CP88 und CP73 durch authentischen akustischen und elektrischen Piano-Sound sowie einer intuitiven Benutzeroberfläche aus. ° Cb88

CP73







DIE HAUPT-FEATURES DES CP88/CP73

- Hochwertige Tastaturen CP88: 88-Tasten NW-GH-Tastatur (Natural Wood Graded Hammer)
 - Tastenbeläge aus synthetischem Ebenholz und synthetischem Elfenbein
 - CP73: Neu entwickelte 73-Tasten BHS-Tastatur (E1–E7) (Balanced Hammer Standard) matte Decklagen für schwarze Tasten
- AWM2-Klangerzeugung, 128-stimmig polyphon
 160 Live-Set-Speicherplätze (80 User / 80 überschreibbare Presets)
 57 Voices:
 - 10 Pianos
 - 14 E-Pianos
 - 33 Sub-Voices aus unterschiedlichen Kategorien (Strings, Organs, Pads, Synths...)
- Grafikfähiges LC-Display (128 x 64 Pixel)
- Symmetrische XLR-Ausgänge
- Audio-Eingang
- USB-MIDI/Audio-Interface





HIGHLIGHTS DES CP88/CP73

- Top-Sounds in überragender Klangqualität
- Komplett neues User-Interface
- Intuitive Bedienung
- Seamless Sound Switching (SSS)
- One-Knob-Settings
- Transportfreundlich

SOUNDS

YAMAHA PREMIUM KONZERTFLÜGEL

CP88 und CP73 bieten drei hochwertige Konzertflügel-Sounds: Yamaha CFX und S700 sowie Bösendorfer Imperial 290. Diese Flügel wurden sorgfältig aufgenommen und abgestimmt, um ein Maximum an Dynamik, Ausdruck und Nuancierung zu erreichen.

CFX

Mit über 17 Jahren Entwicklungszeit ist der Yamaha CFX das Flaggschiff unter den 9'-Konzertflügeln. Der CFX bietet funkelnde Höhen und einen kraftvollen Resonanzbass mit einem Klang und einer Kraft, die man selbst in einem vollen Symphonieorchester durchhören kann.

BÖSENDORFER

(Ж) У А М А Н А

> Bösendorfer nimmt als Hersteller eine einzigartige Position unter den Klavierbauern ein, weil hier noch immer die Wiener Tradition des handgefertigten Designs genutzt wird. Dadurch entstehen einzigartig warme Bässe, singende Höhen und satte Klangfarben, die als "Wiener Klang" bekannt sind.

> Das 9,5" Imperial 290 ist das Prunkstück der Bösendorfer-Flügel. Die zusätzlichen Bass-Noten resonieren mit jeder gespielten Taste während der Resonanzboden die Abbildung aller Frequenzen unterstützt.

\$700

Der S700 ist ein handgefertigter akustischer Flügel. Der von Yamaha-Meistern gebaute S700 ist bekannt für seine Kraft, in dichten Arrangements durchzuscheinen, und gleichzeitig zart und ausdrucksstark in solistischen Passagen zu bleiben. Der S700 war eine der beliebtesten Piano-Voices im S90ES Stage Synthesizer und MOTIF ES Music Production Synthesizer.



YAMAHA KLAVIERE

U1

Das U1 ist eines der beliebtesten akustischen Klaviere. Die CP88/CP73 U1-Voice wurde mit einem klassischen, gutgenutzten Charakter produziert, perfekt für Musik, bei der Schwingung und Charakter Vorrang vor Präzision haben.

SU7

Der SU7 ist das Flaggschiff der Yamaha-Klaviere. Es hat einen satten, resonanten Klang, der nicht zuletzt auf die Verwendung von Hämmern zurückzuführen ist, die nach den Spezifikationen des Yamaha CFX Konzertflügels hergestellt werden.



1978 stellte Yamaha mit den elektrischen Flügel CP80 und CP70 Instrumente vor, die Musikern einen großartigen Flügelklang boten, der sich in einer Live-Band durchsetzen konnte. Der CP80-Sound auf dem CP88 und CP73 ist kraftvoll und fett mit einem breiten, dynamischen Bereich.

76 RD

Das hochwertige 76 Rd Tine E-Piano hat einen großen Dynamikumfang und eignet sich hervorragend für FX. Geeignet für alle Musikrichtungen.

75 RD

75 Rd hat einen schmutzigeren, "funky" Tine-E-Piano-Sound und ist ideal für Musik, die einen gewissen Charakter erfordert..

73 RD

73 Rd hat einen fetten und warmen Vintage-E-Piano-Sound, der perfekt für Balladen und die Begleitung von Gesang geeignet ist.

WR

Die Wr-Reed-E-Piano-Voice bietet klassische und moderne Versionen mit großem Dynamikumfang.

ORGELN, CLAVI UND KEYBOARDS

CP88 und CP73 verfügen zusätzlich über eine Vielzahl anderer Keyboard-Sounds, mit denen Sie jede Spielsituation bedienen können, zum Beispiel: Tonewheel-, Transistor- und Pfeifenorgeln, Clavi, FM-Pianos und mehr.

SYNTHS, STRINGS UND MEHR

CP88 und CP73 bieten Synth-Sounds für jeden Auftritt und jede Session. Warme Pads, üppige Streicher, tiefe Synthie-Bässe, Synthie-Leads, Bläser und mehr können leicht als Split, Layer oder solo gespielt werden. Das umfangreiche CP-Benutzerinterface ermöglicht eine Echtzeit-Interaktion, durch die Sounds mit einem Knopfdruck komplett neu erstellt werden können.

ERWEITERBARKEIT

Ab Werk bieten CP88 und CP73 ultrarealistische Klavier- und Keyboard-Sounds, kurzum alles, was Band-Keyboarder und anspruchsvolle Pianisten brauchen. Um den Bedürfnissen des modernen Musikers gerecht zu werden, verfügen die CPs jedoch über ein neues Update-System.

Erstmalig wird es für die neue CP-Serie regelmäßige Betriebssystem-Updates geben, die neben den obligatorischen Bugfixes und ergänzenden Features neuen High-Quality-Content in Form von Sounds mit ihren dazugehörigen Waveforms enthalten. Mit diesem neuen Update-System ist ein extrem hoher Qualitätsstandard gewährleistet. Sorgfältig ausgewählte Samples sowie der jeweiligen Section entsprechende Programmierungen werden den ursprünglichen Content künftig nach und nach sinnvoll ergänzen.

Das erste zusätzliche Content-Pack wird mit CP OS v1.1 verfügbar sein. Dieses Update enthält ein neues Vintageund ein modernes 1967er Tine-E-Piano, ein neues "charaktervolles" Reed-E-Piano und einen klassischen Yamaha C7-Flügel: einen der meistaufgenommenen Flügel der Welt.



ERSTE SCHRITTE

Das neue Bedienkonzept erlaubt einen sehr schnellen Einstieg. Ein Blick in das Handbuch ist im ersten Schritt nicht erforderlich.

Die linke Seite des Bedienfelds enthält neben dem Lautstärkeregler das LC-Display (128 x 64 Pixel) und darunter ein multifunktionales Tastenfeld, über das im regulären Spielbetrieb vorprogrammierte Live-Sets abrufbar sind.

Nach dem Einschalten befindet sich das Instrument spielbereit in diesem Live-Set-Modus und das erste Preset-Live-Set ist aktiv. Der Druck auf eine der weiteren acht Live-Set-Taster (1 - 8) ruft das entsprechende Preset auf. Die Live-Set-Page wird mit den Tastern [PAGE] +/gewählt.

Neben dem Zugriff auf Live-Sets werden über dieses Tastenfeld diverse Einstellungen, Speichervorgänge und einige Zusatzfunktionen bereitgestellt, auf die ich später detailliert eingehe.





Die Bedienelemente der Klangerzeugung nehmen den Großteil des Bedienfeldes ein, sie sind in drei Bereiche unterteilt. Jede dieser Bereiche steuert bestimmte Voice-Kategorien.



Alle Bereiche der Klangerzeugung verfügen über einen Ein-/Aus-Schalter. Das bedeutet, mit einem einfachen Druck von vorn wird der jeweilige Bereich aktiviert.Über eine direkt daneben angeordnete LED ist sofort erkennbar, ob der Bereich aktiv ist.

Rechts neben dem Bereich der Klangerzeugung findet sich die Effekt- und Master-EQ-Bedienelemente.

Sämtliche Parameter sind über Taster, Schalter und Drehregler einstellbar. Für keinen der entsprechenden Parameter ist es erforderlich, ein Menü aufzurufen oder in einen Edit-Modus zu wechseln. Allerdings gibt das Display für alle Drehregler eine Rückmeldung über den genau eingestellten Wert. Somit geht die intuitive und schnelle Bedienung nicht zu Lasten der Genauigkeit, wenn sie gefragt ist.

SCHNELLEINSTIEG

Wie bereits erwähnt, braucht es nicht einen Blick in das Handbuch, um mit dem CP88 und CP73 sofort Spaß zu haben. Spielen, "tastern", schalten, drücken, drehen… man hört und sieht sofort, was passiert. Selbst das Speichern einer Einstellung, die man vielleicht eher zufällig erreicht hat, ist denkbar einfach.

Wenn Sie das folgende Beispiel nachvollziehen möchten, schalten Sie das Instrument entweder ein oder - wenn es bereits eingeschaltet war - einmal aus und erneut ein. Auf diese Weise ist ein gemeinsamer Startpunkt gegeben.

Nach dem Einschalten ist das Live-Set "1-1." aktiv, das den CFX Grand-Flügel ganz solo bietet. Dazu ist das Reverb eingeschaltet, jedoch keine weitere Klangerzeugung.

 Betätigen Sie nun den "ON/OFF"-Taster des "Sub"-Bereichs



Unmittelbar ist die erste Voice des Sub-Bereichs - "Mellow Pad" - aktiv. Auch im Display wird sie entsprechend dargestellt.

- Passen Sie über "VOLUME" die Sub-Lautstärke nach Geschmack an
- Verwenden Sie den Regler "TONE", um den Klang des Pads zu ändern
- Stellen Sie "ATTACK" und "RELEASE" so ein, dass es zu Ihrer Spielweise passt
- Fügen Sie versuchsweise über den Taster "ON/OFF" einen Insert-Effekt
- Passen Sie die Effekteinstellungen über die Regler "DEPTH" und "SPEED" an

hinzu



Wenn Sie den Speichervorgang - für den Start erst einmal ohne Namensvergabe - ausprobieren möchten:

- Betätigen Sie [STORE]
- Drehen Sie das Encoder-Rad im Uhrzeigersinn, bis Sie zu "11-1. Init Sound" gelangen
- Drücken Sie das Encoder-Rad, was der Funktion [ENTER] entspricht

Es kommt keine Rückfrage wie "Are you sure?", die neue Kreation wird direkt gespeichert.

Achtung: Auch die Presets lassen sich mit User-Varianten überschreiben!

LIVE SETS

Nahezu alle überhaupt möglichen Einstellungen am Instrument lassen sich in ein Live Set speichern. Der Gesamtspeicher umfasst 160 Live Sets, von denen die ersten 80 mit - im Bedarfsfall überschreibbaren - Presets belegt sind. Das Aufrufen der Live Sets erfolgt über die kleine Taster-Matrix 1...8, über [PAGE] +/- werden die 20 verfügbaren Seiten aufgerufen. Eine alternative Wahlmöglichkeit ist das Scrollen mit dem Encoder-Rad. Über einen Druck darauf wird die Auswahl bestätigt.



Live Sets lassen sich ebenfalls per MIDI (USB) über MSB/ LSB/PRG-Change bzw. über einen angeschlossenen Fußschalter (z.B. FC5) wählen bzw. in eine vorgegebene Richtung weiterschalten. Die Namensänderung für ein neues oder bearbeitetes Live Set muss vor dem Speichervorgang erfolgen. Folgende Schritte sind erforderlich:

- Betätigen Sie den Taster [SETTINGS]
- Wählen Sie "Name" mit dem Encoder-Rad
- Bestätigen Sie mit [ENTER]
- Ändern Sie den Namen mit Hilfe des Encoder-Rads und der Live-Set-Taster 1...4 bzw. 5, 7 und 8

Das Display zeigt eine unmissverständliche Belegung der Taster und ihrer Funktionen an.



• Betätigen Sie abschließend [ENTER]

Über die Taste [STORE] werden die aktuellen Einstellungen direkt und ohne Rückfrage auf den über das Encoder-Rad gewählten Speicherplatz gesichert. Ohne die Wahl eines alternativen Speicherplatzes wird das aktuell gewählte Live Set direkt überschrieben.



Tipp: Der mit dem Rad gewählte Ziel-Speicherplatz wird nicht nur angezeigt, sondern das zugehörige Live Set kann auch gespielt werden. Dadurch ergibt sich eine Möglichkeit der Überprüfung, um versehentliches Überschreiben zu vermeiden.





ESSENTIAL KNOWLEDGE

KLANGERZEUGUNG

Die Klangerzeugung im CP88/CP73 ist in drei Bereiche aufgeteilt. Jeder dieser Bereiche enthält Sounds aus einer Haupt- sowie diversen Sub-Kategorien.

- Piano
 - > Grand Piano
 - > Upright Piano
 - > CP
 - > Layered Piano
- E.Piano
 - > Rd
 - > Wr
 - > Clv
 - > DX

• Sub

- > Pad/Strings
- Organ >
- Chromatic Perc. >
- > Others

Alle Bereiche haben eine ähnliche Anordnung von Bedienelementen, die je nach Typ etwas variiert. Ein Schalter (als klassischer Kippschalter) (A) unterhalb jedes Bereichs dient als Ein/Aus-Schalter. Die Haupt-Kategorien werden mit einem Drehschalter (1) gewählt. Ein daneben angeordneter Taster mit akzentuierter Farbe (2) dient zur Anwahl der Sub-Kategorien, im darüber liegenden Display wird die entsprechende Nummer angezeigt. Unterhalb des Drehschalters befinden sich Taster für das Splitten der Tastatur (3) sowie zum Verschieben der Oktavlage (4) des Bereichs. Darunter befinden sich die beiden Regler für "Volume" (5) und "Tone" (6).

Alle direkt zur Klangerzeugung gehörenden Bedienelemente sind tiefschwarz hinterlegt.

Eine Besonderheit stellt der Regler "Tone" dar. Als "One-Knob-Setting" sind zwei EQ-Parameter hinterlegt. Ausgehend von einer neutralen Mittelstellung lassen sich mit einem Dreh im Uhrzeigersinn Höhen und Tiefen gemeinsam anheben, gegen den Uhrzeigersinn absenken.



SPLIT

Mit Hilfe dieses Tasters wird die Tastatur für den gewählten Bereich am Standard-Splitpunkt "G2" geteilt. Zwei LEDs im Taster sowie eine unmissverständliche Grafik im Display signalisieren die Lage links oder rechts des Splitpunkts.

Zur Änderung wird der Taster [SPLIT POINT] (unterhalb [STORE]) betätigt. Sowohl die Einstellung durch den Encoder als auch die Wahl über die Tastatur sind möglich.

Hinweis: Da die Split-Funktion für jeweils nur einen Bereich gilt, kann im inaktiven Split-Bereich weiterhin der Klang eines anderen aktiven Bereichs hörbar sein.

PRAXISBEISPIEL:

- Wählen Sie das Preset-Live Set "1-1. Natural CFX"
- Betätigen Sie [SPLIT] im Piano-Bereich <u>zweimal</u> (die LED unter "R" leuchtet)
- Schalten Sie die Sub-Section hinzu
- Betätigen Sie [SPLIT] im Sub-Bereich <u>einmal</u> (die LED unter "L" leuchtet)
- Verschieben Sie über den Taster [SPLIT POINT] den Punkt nach Wunsch

Damit ist - ausgehend vom Splitpunkt - das Piano der rechten und das Pad (Sub) der linken Zone zugewiesen.



Allerdings noch nicht unbedingt in einer komfortabel spielfähigen Variante. Mit Hilfe der Taster [OCTAVE] lassen sich die Oktavlagen der Bereiche wunschgemäß verschieben.

Fortsetzung Praxisbeispiel:

- Betätigen Sie [OCTAVE / +1 | +2] für Sub <u>zweimal</u>, so dass die LED unter "+2" leuchtet
- Betätigen Sie [OCTAVE / -1 | -2] für Piano <u>einmal</u>, so dass die LED unter "-1" leuchtet

Für das CP88 wäre dies eine geeignete Variante. Ändern Sie ggf. am CP73 die Parameter nach Wahl.

KLANGFORMUNG (EFFEKTE)

Die gesamte Effekt-Kette beginnt mit den Insert-Effekten, die den jeweiligen Klangerzeugungs-Bereichen zugeordnet sind. Die Summe der Klangerzeugung durchläuft im Anschluss zwei System-Effekte (Delay, Reverb) und einen Master-EQ.

Hinweis: Der Master-EQ wird nicht mit den Live Sets gespeichert, sondern erlaubt eine globale Anpassung des Klangs an unterschiedliche Gegebenheiten. Eine denkbare Anwendung wäre beispielsweise der Anschluss des CPs direkt an ein aktives Lautsprecherpaar, ohne ein Mischpult zu verwenden. Der Master-EQ arbeitet mit Festfrequenzen für Höhen und Tiefen sowie parametrischen Mitten und lässt sich separat schalten.

INSERT-EFFEKTE

Jede der Klangerzeugungen hat eine dezidierte Insert-Effekt-Konfiguration. Abhängig von der jeweiligen Voice-Kategorie wurden passende Insert-Effekte und dazugehörige Parameter im nicht tiefschwarz hinterlegten Bereich eines jeden Bereichs angeordnet. Wie bei der Klangerzeugung ist die Bedienung und Einstellung denkbar einfach und intuitiv gestaltet.

Jeder Insert-Effekt verfügt über einen Taster [ON/ OFF] (1) sowie ("Damper Resonance" ausgenommen) über einen Intensitäts-Regler [DEPTH] bzw. [DRIVE] (2). Abhängig von der Art des Effekts gibt es Taster zur Anwahl unterschiedlicher Effekt-Typen (3) sowie einen Speed/ Rate-Regler (4).

Alle Wahlschalter (schwarz) haben eine Doppelfunktion. Ist der jeweilige Insert-Effekt ausgeschaltet, lässt er sich auch direkt über den Wahlschalter einschalten, was unter Umständen einen zusätzlichenTastendruck erspart.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Insert-Effekte.







Piano		E.Piano			Sub
Insert 1	Insert 2	Insert 1	Insert 2	Insert 3	Insert 1
Damper Resonance	Compressor	Drive	Auto Pan	Chorus 1	Chorus/Flanger
	Distortion		Tremolo	Chorus 2	Rotary Speaker
	Drive		Ring Modulation	Flanger	Tremolo
	Chorus		Touch Wah	Phaser 1	Distortion
			Pedal Wah	Phaser 2	
			Compressor	Phaser 3	

Tipp: Die Zuordnung der Inserts zu den Bereichen erscheint festgelegt, was für die Default-Einstellung auch gilt. Wenn nun aber beispielsweise der Wunsch besteht, ein Acoustic Piano über einen Phaser zu spielen? Kein Problem!

Der sogenannte "Advanced Mode" gehört nicht unbedingt zu den Insert-Effekten. Dennoch löst dieser Modus die normalerweise fixierte Zuordnung aller Voices zu ihren Kategorien/Bereichen. Damit lassen sich die den Bereichen eigentlich fest zugeordneten Insert-Effekte flexibel nutzen. Der Advanced Mode lässt sich für jeden Bereich separat aktivieren. Das Fehlen der numerischen Anzeige im jeweiligen Bereich lässt den aktivierten Advanced Mode sofort auch optisch erkennen. Faktisch entfällt dadurch die Begrenzung auf die jeweilige Kategorie innerhalb eines Bereichs. Mit dem Wahltaster besteht Zugriff auf alle Voices, die auch im Display mit ihrem Namen angezeigt werden. Darüber hinaus wird im Display ADV eingeblendet, sobald sich ein Bereich im Advanced Mode befindet.



PRAXISBEISPIEL:

- Wählen Sie einen "Init Sound" und deaktivieren Sie die Bereiche Piano und Sub durch ihren Schalter
- Betätigen Sie den Taster [SETTINGS] und wählen "Advanced Mode SW" über den Encoder
- Drücken Sie [ENTER]
- Wählen Sie "E.Piano" mit dem Encoder und bestätigen mit [ENTER]
- Drehen Sie den Encoder im Uhrzeigersinn, die Displayanzeige wechselt von "OFF" auf "ON"
- Die numerische Anzeige der Section erlischt

Sie sind nun in der Lage, über den roten Voice-Wahltaster jede verfügbare Voice zu wählen und einen der Insert-Effekte zu verwenden, die in den anderen Bereichen nicht zur Verfügung stehen.

COMMON-EFFEKTE

Das Signal aller Bereiche durchläuft die zwei Effektblöcke Delay und Reverb. Diese lassen sich separat schalten (1) (2) und mit Hilfe der Regler (3) einstellen. Für Delay steht zusätzlich ein Taster zur Verfügung, der die Wahl zwischen Digital- und Analog-Delay erlaubt.



Eine zentrale Funktion hat der Wahltaster (4). Er bestimmt, auf welchen der Bereiche sich Einstellungen bzw. Parameteränderungen auswirken. Zur Wahl steht jeder Bereich einzeln und alle gemeinsam.

PRAXISBEISPIEL:

- Wählen Sie das Preset 4-6. "A Tacky Piano" (alle drei Bereiche sind aktiv)
- Deaktivieren Sie das Delay durch den Ein-/Aus-Taster
- Regeln Sie für Reverb den Encoder [DEPTH] mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn auf Null

Da über den Wahltaster (4) alle Bereiche ausgewählt sind, ist der Reverb-Anteil gleichermaßen für alle Bereiche auf Null geregelt.

- Spielen Sie zur Probe ein paar Noten
- Tippen Sie den Wahltaster (4) dreimal, bis nur die Sub-LED leuchtet
- Erhöhen Sie den Reverb-Anteil für Sub nach Geschmack
- Testen Sie die Wirkung durch unterschiedliches Schalten der Bereiche und des Wahlschalters

HÜLLKURVE

Nicht den Effekten, jedoch der Klangformung allgemein zugeordnet sind zwei Hüllkurvenparameter für den Sub-Bereich. Über die Regler "ATTACK" (1) und "RELEASE" (2) stehen die entsprechenden Parameter für Sub immer zur Verfügung, ohne dass dafür ein separater Schaltvorgang erforderlich ist.



Über den zuvor beschriebenen Advanced Mode lassen sich

diese Parameter auch den Voices anderer Kategorien zuordnen. Die einstellbaren Werte variieren dabei in zur Voice passenden, festgelegten Bereichen.

SCHNELL-ZUGRIFF

Für wichtige Funktionen hzw Einstellungen befinden sich neben dem Live-Set-Block einige Taster, auf die ich hier kurz eingehen möchte.

[PANEL LOCK] deaktiviert sämtliche Bedienelemente schützt so und vor

versehentlichem Verstellen. Lediglich der Master-Volume-Encoder sowie die Controller für Modulation und Pitch

STORE

SPLIT POINT

TRANSPOSE

SETTINGS

PANEL LOCK

TUNE

TOUCH

MENU

Bend bleiben aktiv. [TUNE] bietet Schnellzugriff auf die Gesamtstimmung des Instruments.

Über [TOUCH] lässt sich eine Velocity-Kurve wählen, mit der eine entsprechende Anpassung des Tastaturverhaltens an die Klangerzeugung erfolgt. Zur Verfügung stehen "Normal", "Soft", "Hard", "Wide" und "Fixed".

[TRANSPOSE] ändert die Gesamtstimmung des Instruments in Halbtonschritten zwischen +/-12.

DATENORGANISATION

Im User-Speicher des Instruments werden ausschließlich Live Sets mit ihren enthaltenen Daten gespeichert. Die untergeordnete Voice-Ebene wird unveränderlich aus dem Preset bereitgestellt.

Das Speichern eines Live Sets war bereits Teil zweier Praxisbeispiele. Weiterführende Möglichkeiten bestehen über sogenannte "Jobs". Diese sind wie folgt erreichbar:

[MENU] > "Job" > [ENTER]

Der "Live Set Manager" enthält folgende Unter-Menüpunkte:

- Swap tauscht das gerade aktive Live Set mit einem anderen nach Wahl durch den Encoder aus
- Copy kopiert das gerade aktive Live Set auf einen anderen Speicherplatz nach Wahl durch den Encoder
- Initialize initialisiert das gerade aktive Live Set nach Rückfrage "Are you sure?"

Alle Aktionen werden mit [ENTER] bestätigt.

Ein "Section Manager" wendet das bekannte Prinzip "Copy/Paste" auf einzelne Bereiche an. Dieser Job ist weitgehend selbsterklärend. Möchte man beispielsweise einen bestimmten Bereich aus einem Preset in ein User-Live-Set kopieren, geht man wie folgt vor:

- Anwahl des Quell-Live Sets
- [MENU] > "Job" > [ENTER]
- > "Section Manager"
- > "Copy" > [ENTER]
- > Wahl des Bereichs > [ENTER]

Eine Dialogbox bestätigt den Kopiervorgang.



Anschließend wählt man das Ziel-Live-Set aus und wiederholt die beschriebenen Schritte mit "Paste" anstelle von "Copy".

Hinweis: Es lassen sich nur Kopien unter gleichartigen Bereichen durchführen. Da der Bereich mit seinen gesamten Daten - also beispielsweise auch Insert-Effekten - kopiert wird, hilft auch der Advanced Mode hier nicht.

Achtung: Auch die Presets ab "1-1." lassen sich mit den durch die Jobs ausgeführten Aktionen überschreiben.

Der Job "Edit Recall" stellt den letzten Bearbeitungsstand eines ungesicherten Live Sets wieder her, wenn zwischendurch ein anderes Live Set gewählt wurde.

Den Job "Menu Initialize" könnte man auch als "Teil-Factory-Reset" bezeichnen. Er setzt lediglich die unter [MENU] gespeicherten Einstellungen in den Werksauslieferungszustand zurück. User-Daten bleiben erhalten. Der in der Reihenfolge letzte Job "Factory Reset" setzt das gesamte Instrument in den Auslieferungszustand zurück. Das wäre auch ein Weg, die Live-Set-Presets wieder in den Urzustand zu versetzen, falls dort versehentlich etwas überschrieben wurde. Allerdings werden dabei auch die regulär für User-Live-Sets vorgesehenen Bänke ab 11-1. überschrieben. Es empfiehlt sich also, sicherheitshalber vorher ein Backup anzulegen. Die Hinweise dazu folgen im nächsten Abschnitt.

FILE MANAGEMENT

Diese CP-Serie unterstützt vier File-Versionen, die unterschiedliche Speicherbereiche abdecken:

- "Back Up File" = Sämtliche User-Daten (Live Sets) incl. System-Einstellungen
- "Live Set All File" = alle Live Sets ohne System-Einstellungen
- "Live Set Page File" = eine Live-Set-Page
- "Live Set Sound File" = ein einzelnes Live Set

Der erfolgreiche Anschluss eines USB-Speichersticks wird im Display mit einer Meldung dargestellt.

Über den Pfad > [MENU] > "File" > [ENTER] gelangt man in die Dateiverwaltung.

Nach Wahl eines der File-Typen stehen "Save" und "Load" zur Verfügung. Das "File Utility" ermöglicht das Umbenennen ("Rename") sowie Löschen ("Delete") eines Files.

Darüber hinaus lassen sich über "Format" angeschlossene Speichermedien formatieren. Dabei werden sämtliche auf dem Medium vorhandene Daten gelöscht.





Are you sure?

Format Cancel

CONTROL ASSIGNMENT

Das intuitiv bedienbare User-Interface der CP-Serie eignet sich ausgezeichnet für eine detaillierte Vorbereitung von Live Sets ohne die Notwendigkeit, in tiefe Menü-Ebenen einzutauchen. Die Anordnung der Taster, Wahlschalter und Encoder ist so gestaltet, dass auch in einer Spielsituation die wichtigsten Elemente schnell und sicher erreichbar sind. Dennoch liegt der Schwerpunkt in einer Live-Performance auf dem Spiel, so dass angeschlossene Controller und ihre Zuweisung ein möglicherweise entscheidendes Kriterium sind. Auch das wurde im CP88/ CP73 derart elegant gelöst, dass man komplett ohne "lästige" Datenlisten zurechtkommt.

Es sind zwei Anschlüsse für Fußcontroller (z.B. FC7) sowie ein Anschluss für einen Fußschalter (z.B. FC5) vorhanden.



Entscheidend ist, dass das Control Assignment nicht global festgelegt ist. In jedem Live Set lassen sich individuelle Zuweisungen speichern. Oft besteht die Anforderung, in verschiedenen Teilen einer Live-Darbietung unterschiedliche Parameter zu kontrollieren wie beispielsweise die Lautstärke eines Bereichs, Chorus-Depth, Tone usw. Alles ist möglich, sogar das Schalten von Bereichen, Split, Transpose... Sämtliche Bedienelemente des User-Interfaces lassen sich zuweisen und das denkbar einfach!

PRAXISBEISPIEL:

- Schließen Sie ein FC7 am Anschluss "FOOT CONTROLLER 2" an
- Wählen Sie einen "Init Sound" (alle Bereich aktiv, "CFX", "78Rd" & "Mellow Pad")
- Drücken Sie [SETTINGS]
- Wählen Sie "Controllers" mit dem Encoder und bestätigen Sie mit [ENTER]
- Wählen Sie "FC2 Assign" mit dem Encoder und bestätigen Sie mit [ENTER] (Anzeige: "[4] Pedal Wah")
- Bewegen Sie den "VOLUME"-Encoder des Sub-Bereichs (Anzeige: "[30] S: Volume")
- Spielen Sie und arbeiten Sie mit dem FC7

Versuchen Sie ggf. andere Assignments.

Hinweis: Im Control-Assignment-Menü wird jedes aktivierte Bedienelement automatisch dem gerade gewählten Controller zugewiesen. Es lassen sich hier also beispielsweise keine Lautstärke-Verhältnisse der Parts oder Effektanteile regeln, ohne dass parallel die Zuweisung erfolgt. Die zuletzt gewählte Zuweisung bleibt bestehen, sobald der Dialog verlassen wird.

Das Fußschalter-Assignment erfolgt an einer anderen Stelle im System.

[MENU] > "General" > "Keyboard/Pedal" > "Foot Switch Assign"

Die Defaulteinstellung ist "Live Set Sound +", womit der Wechsel von einem Live Set zum nächsten erfolgt. Mit Hilfe des Encoders lässt sich auch diese Zuweisung individuell ändern.

MIDI/AUDIO-INTERFACE

Ein integriertes MIDI/Audio-USB-Interface ermöglicht die bidirektionale Übertragung von MIDI- und Audio-Daten zwischen dem Instrument und einem Computer über ein USB-Kabel. Die Audio-Verbindung über USB 2.0 erlaubt die wandlungs- und verlustfreie Aufnahme und Wiedergabe eines Stereo-Kanals. Voraussetzung ist die Installation des Yamaha Steinberg USB Audio Drivers, der über die Yamaha-Downloadseite bereitgestellt wird.



Nach erfolgreicher Installation des Treibers und beispielsweise dem Starten der im Lieferumfang enthaltenen DAW Cubase AI wird ein angeschlossenes Instrument sofort erkannt. Eine Dialogbox bietet direkt beim Start die Auswahlmöglichkeit.

Die Lautstärke des USB-Audio-Signals vom Computer zurück lässt sich über folgenden Parameter regeln:

[MENU] > "General" > "USB Audio Volume"

Das CP88/CP73 unterstützt den iOS Class Compliance Standard. Das Audio-Signal eines mit Hilfe des Apple Camera Connection Kits angeschlossenes iOS-Gerätes lässt sich ebenfalls über den Main-Out des Instruments wiedergeben. Die Anpassung der Lautstärke erfolgt auch in dieser Situation über den oben genannten Parameter.

SOUNDMONDO

$\epsilon \rightarrow c$ [O https://soundmondayamahasynth.com					
	❀YAMAHA Soundmond	O BROWSE CREATE	SYNC Disconnected	🕶 Sign In Search	Î
Discover, create and share Sounds					
	и коск	JAZZ	POP	ELECTRIC	
	CLASSICAL	FULL ORCHESTRA	2: All Bass	COUNTRY	
Browse all tags					
A REAL PROPERTY AND A REAL					

Soundmondo ist eine Social-Sound-Sharing-Plattform, mit der Sie CP88 und CP73 Live Sets speichern, abrufen und mit anderen Benutzern teilen können. Jedes gespeicherte Live Set kann bewertet, benannt und mit einem eigenen Bild aus Ihrer Fotobibliothek versehen werden. Mit der Soundmondo App für iOS können Sie neue Live Sets direkt mit Ihrem CP88 und CP73 und einem iOS-Gerät hoch- und herunterladen.

MASTERKEYBOARD



Ein integrierter Masterkeyboard-Modus hilft bei der Einbindung dieser CP-Serie in ein umfangreicheres Setup. Jedes Live Set kann mit individuellen Master-Einstellungen programmiert werden. Der Modus muss zunächst über folgenden Pfad aktiviert werden:

[SETTINGS] > "Master Keyboard" > "Mode SW" > ON

Über die "Zone Settings" in diesem Masterkeyboard-Menü lassen sich zunächst die grundlegenden Parameter für die vier verfügbaren Zonen einstellen. Ein weiterer Menüpunkt "Advanced Zone SW" schaltet einen umfangreichen Parametersatz frei, der beispielsweise das Arbeiten mit MSB/LSB/PRG-Change ermöglicht oder die individuelle Zuweisung von bestimmten Controllern für jede Zone.

MASTER & SERVANT

Die AWM2-Soundengine ist ein gemeinsames Feature der Synthesizer-Modelle MONTAGE und MODX sowie der neuen CP-Serie. Die Kombination der beiden Instrumentenkategorien kann durchaus Sinn ergeben.

Der Masterkeyboard-Modus der CP-Serie bietet sich für diese Kombination mit entsprechenden Einstellungen an.

VORAUSSETZUNGEN

In den folgenden beiden Beispielen verwende ich ein CP88 und einen MONTAGE, sie gelten jedoch gleichermaßen für CP73 und MODX.

- CP88 = Master
- MONTAGE = Slave
- Verbindung: MIDI-Kabel vom CP88 MIDI OUT zum MONTAGE MIDI IN

Diese Einstellungen sind am MONTAGE vorzunehmen:

- [UTILITY] > Settings > MIDI I/O > MIDI IN/OUT = "MIDI"
- [UTILITY] > Settings > Advanced > MIDI I/O Mode = "Single"
- [UTILITY] > Settings > Advanced > MIDI I/O Ch. = "Ch.2"

BEISPIEL 1 - LAYER CP88 = "CFX GRAND" & MONTAGE = "SEATTLE SECTIONS"

- Wählen Sie das Preset-Live Set "1-1. Natural CFX"
- Wählen Sie [SETTINGS] > "Master Keyboard"
- Aktivieren Sie "Mode SW" mit [ENTER] > Encoder im Uhrzeigersinn drehen > ON > [EXIT]
- Aktivieren Sie "Advanced Zone SW" mit [ENTER] > Encoder im Uhrzeigersinn drehen > ON > [EXIT]
- Wählen Sie "Zone Settings" > [ENTER] > "Zone 1" > [ENTER]

- Ändern Sie "Tx Channel" auf "2" > [EXIT]
- Wählen Sie "Bank MSB" mit dem Encoder und stellen Sie "64" ein > [EXIT]
- Wählen Sie "Bank LSB" mit dem Encoder und stellen Sie "2" ein > [EXIT]
- Wählen Sie "Program Change" mit dem Encoder und stellen Sie "65" ein > [ENTER]

Da Sie sich im Live Set befinden können Sie die Soundkombination jetzt spielen.

BEISPIEL 2 - SPLIT

CP88 = "CFX GRAND" & MONTAGE = "GROOVE ACOUSTIC AF"

- Wählen Sie das Preset-Live Set "1-1. Natural CFX"
- Wählen Sie [SETTINGS] > "Master Keyboard"
- Aktivieren Sie "Mode SW" mit [ENTER] > Encoder im Uhrzeigersinn drehen > ON > [EXIT]
- Aktivieren Sie "Advanced Zone SW" mit [ENTER] > Encoder im Uhrzeigersinn drehen > ON > [EXIT]
- Wählen Sie "Zone Settings" > [ENTER] > "Zone 1" > [ENTER]
- Ändern Sie "Tx Channel" auf "2" > [EXIT]
- Ändern Sie "Octave Shift" auf "+1" > [EXIT]
- Wählen Sie "Note Limit High" mit dem Encoder und stellen Sie "B1" ein (die Eingabe ist über den Encoder oder das Spielen der entsprechenden Taste möglich) > [EXIT]
- Wählen Sie "Bank MSB" mit dem Encoder und stellen Sie "64" ein > [EXIT]
- Wählen Sie "Bank LSB" mit dem Encoder und stellen Sie "8" ein > [EXIT]
- Wählen Sie "Program Change" mit dem Encoder und stellen Sie "37" ein > [ENTER]

Da Sie sich im Live Set befinden können Sie die Soundkombination spielen, bis zur Taste B1 allerdings noch als Layer.

- Betätigen Sie [SPLIT] in der Piano-Section zweimal (die LED unter "R" leuchtet)
- Verschieben Sie über den Taster [SPLIT POINT] den Split Point der Tastatur auf "C1"

Ich habe die Live Sets aus den beiden Beispielen auf einer Dropbox bereitgestellt. Folgender Link führt zu dem Ordner "Sharing":

https://bit.ly/2QzBGnh

Der Datei-Name ist "CPMONTAGE".

VARIANTEN

Entsprechend vorbereitete Layer- und Split-Performances auf einem MONTAGE oder MODX werden mit den Einstellungen aus den Beispielen ebenfalls wie erwartet angesteuert. Das bedeutet, es lassen sich mehrfach gelayerte Parts über MIDI ebenso spielen wie mehrere Split-Zonen realisieren.

SPEZIFIKATIONEN

Element		Details		
		CP88	СР73	
Tastatur		88 key NW-GH-Tastatur (Natural Wood Graded Hammer): Synthetische Ebenholz- und Elfenbeintastenbeläge	73-Tasten BHS-Tastatur (E1–E7) (Balanced Hammer Standard): matte Decklagen für schwarze Tasten	
Klanger- zeugung	Klangerzeugungs- technologie	AWM2		
	Polyphonie (max.)	128		
	Anzahl der Live-Set- Sounds	160 (Preset-Live-Set-Sounds: 80)		
	Anzahl der Voices	57 (PIANO: 10 / E.PIANO: 14 / SUB: 33)		
	Effekte	Insertion-Effekt: PIANO-2-Systeme (1: Damper Resonance 2: Compressor, Distortion, Drive, Chorus) E.PIANO-3-Systeme (1: Drive 2: Auto Pan, Tremolo, Ring Modulator, Touch Wah, Pedal Wah, Compressor 3: Chorus1, Chorus2, Flanger, Phaser1, Phaser2, Phaser3) SUB-1-System (Chorus/Flanger, Rotary Speaker, Tremolo, Distortion) Delay: 2 Typen (Analog, Digital) Reverb 3-Band-EQ (mit frequenzvariablen Mitten)		
Display	Art	Graphisches LC-Display (128 x 64 Pixel)		
Anschlüsse		OUTPUT [L/MONO]/[R] (6,3-mm-Standardklinkenbuchsen, UNSYMMETRISCH) OUTPUT [L]/[R] (XLR-Buchsen, SYMMETRISCH) [PHONES] (6,3-mm-Standard-Stereoklinkenbuchse) INPUT [L/MONO]/[R] (6,3-mm-Standardklinkenbuchsen) FOOT CONTROLLER [1]/[2] FOOT SWITCH [SUSTAIN]/[ASSIGNABLE] MIDI [IN]/[OUT] USB [TO HOST]/[TO DEVICE] [AC IN]		
Größe/ Gewicht	Abmessungen (B x T x H)	1298 mm x 364 mm x 141 mm	1086 mm x 355 mm x 144 mm	
	Gewicht	18,6 kg	13,1 kg	
Mitgeliefertes Zubehör		Bedienungsanleitung (dieses Buch) x 1 Netzkabel x 1 Fußschalter (Pedal) (FC3A) x 1		

BILDER



0000

00000

C CYANAHA DOT CYANAHA NOT DO CANAHA MITT PRESS MITT PRE

ß

*** YAMAHA**

